



Stellenausschreibung

Referenz-Nr.: 41/2017

Die Hochschule Magdeburg-Stendal bietet mehr als 6.200 Studierenden ein Spektrum von ingenieur-, wirtschafts-, gesundheits- und humanwissenschaftlichen Fächern an zwei Standorten. Als familienfreundliche Hochschule auf einem grünen Campus, einem der schönsten in Deutschland, bieten wir Ihnen attraktive Arbeitsbedingungen. Die Elbestadt und frühere Kaiserresidenz Magdeburg zog schon immer kreative Köpfe aus Wissenschaft, Kultur und Politik an. Dies gilt ebenso für unseren zweiten Standort: die Hansestadt Stendal als Geburtsstadt Winckelmanns und Hauptstadt der Backsteingotik.

An der Hochschule Magdeburg-Stendal ist am Standort Stendal, am Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften im Rahmen eines Forschungsprojekts –vorbehaltlich der Mittelverfügbarkeit– zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

:: Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in

Die Stelle im Umfang von 36 h/Woche ist nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) bis zum 31.05.2018 befristet. Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 13 TV-L.

Ihre Aufgabe liegt in der Mitarbeit bei der Entwicklung von leistungsträger- und –erbringerübergreifenden Grundlagen zur Ermittlung von Unterstützungsbedarf von Menschen mit Behinderung im Bereich der Leistungen zur Teilhabe (i. S. d. SGB IX). Bei der Erarbeitung eines „Basiskonzepts für die Bedarfsermittlung bei Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben“ geht es um eine zielgenaue Bedarfsermittlung und –erkennung bei Menschen mit Behinderung unter Nutzung der Komponenten der ICF. Im Rahmen eines interdisziplinären Teams analysieren und systematisieren Sie zur Bedarfsermittlung eingesetzte (Mess-)Instrumente mit Blick auf Ansätze zur Verknüpfung mit dem bio-psycho-sozialen Modell der WHO und erarbeiten für die Akteure Handlungsgrundlagen für Prozesse der Bedarfsermittlung unter Berücksichtigung sozialgesetzlicher Vorgaben.

Die Aufgaben sind teils mit häufiger Reisetätigkeit verbunden.

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master) in einer der Fachrichtungen Rehabilitationswissenschaften, Psychologie, Rehabilitationspädagogik, Sozialwissenschaften o. ä.,
- vertiefte Kenntnisse im Bereich der Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen,
- Erfahrungen im projektorientierten Arbeiten,

Wünschenswert:

- Sehr gute Kenntnisse der ICF und bzgl. der Entwicklung und psychometrischen Analyse von Assessmentverfahren.
- Berufserfahrung im Bereich der Rehabilitation, insb. der beruflichen Rehabilitation,
- Kenntnisse insb. über die Strukturen und das Zusammenspiel der Akteure des Rehabilitationssystems.

Sie verfügen über analytische Fähigkeiten, Organisations- und Moderationsgeschick, Belastbarkeit und Kooperationsbereitschaft, zeigen Eigeninitiative und arbeiten zielorientiert sowie eigenverantwortlich. Sie bringen kommunikative Fähigkeiten, konzeptionelles Denkvermögen und die Fähigkeit zu disziplinübergreifender Teamarbeit mit.

Die Hochschule Magdeburg-Stendal ist bestrebt, den Anteil von Frauen am Personal zu erhöhen. Wir freuen uns daher ausdrücklich über die Bewerbung entsprechender qualifizierter Frauen. Die Hochschule Magdeburg-Stendal ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in vielfältiger Weise. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher fachlicher Eignung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Für Fragen steht Herr Prof. Dr. Matthias Morfeld unter Tel.-Nr.: 0391 886-4847 oder E-Mail: Matthias.Morfeld@hs-magdeburg.de zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (keine E-Mails) - ein ausführliches Bewerbungsanschreiben, das sowohl auf die geforderten Voraussetzungen als auch auf die Motivation der Bewerbung eingehen sollte, die Darstellung Ihres beruflichen Werdeganges, gegebenenfalls aktuelle Arbeitszeugnisse und bei etwaigen Beschäftigungen im öffentlichen Dienst die Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte - bis zum **19.05.2017** unter der Referenznummer **41/2017** an:

Hochschule Magdeburg-Stendal
Personaldezernat
Postfach 3655
39011 Magdeburg

Ohne Angabe der Referenznummer wird Ihre Bewerbung im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Ansonsten werden die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerber/innen nach Ablauf von drei Monaten nach Ende der Bewerbungsfrist vernichtet.